

Vorlagen-Nr.: BV/687/2008	
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 11.06.10
Fachdienst Zentrale Dienste, Schule und Kultur	Ansprechpartner/in: Herr Meile

Beratungsfolge:		
Gremium:	Datum:	Status:

Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales und Familie	26.02.2009	Ö
--	------------	---

Verwaltungsausschuss	03.03.2009	N
----------------------	------------	---

Rat der Stadt Jever	26.03.2009	Ö
---------------------	------------	---

Unterschriften:			
Sachbearbeiter/in	Fachdienstleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeisterin

Beratungsgegenstand:

Sanierung der Grundschule Cleverns; Grundsatzbeschlüsse dazu: BV/345/2007, Interfraktionelle Sitzung v. 23.04.2008, BV/757/2008, BV/800/2008, BV/801/2008

Sachverhalt:

Das Gebäude der Grundschule Cleverns ist im erheblichen Umfang sanierungsbedürftig. Der Sanierungsbedarf wurde den Mitgliedern des Rates im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Bauausschusses am 27.09.2007 und einer interfraktionellen Sitzung am 23.04.2008 detailliert aufgezeigt. Der Sanierungsbedarf wurde grundsätzlich anerkannt. Mit Fördermitteln aus dem Konjunkturpaket II besteht nun die Chance, den Sanierungsstau zu beheben und die Schule in eine zukunftsfähige moderne 1-zügige Grundschule mit angegliederten Kindergarten auszubauen.

Im Rahmen der Vorstellung von Ideenkonzepten durch 3 verschiedene Architekten in einer gemeinsamen Sitzung des Schul- und Bauausschusses am 14.01.2009 wurde eine umfassende Sanierung mit rund 1,7 bis 2,1 Mio Euro beziffert. Angesichts des enormen Investitionsvolumens wurde innerhalb der Verwaltung und Fraktionen über die Notwendigkeit von 3 Grundschulstandorten diskutiert.

Die Verwaltung hat bereits in der interfraktionellen Sitzung am 23.04.2008 zur Entwicklung der Schülerzahlen ausführlich vorgetragen. Mit der Neufassung des § 64 Abs. 1 Niedersächsisches Schulgesetz (NSCHG) und der Übergangsregelung nach § 184 NSchG wurde der Stichtag des Beginns der Schulpflicht in drei Schritten vom 30. Juni auf den 30. September verlegt (s. hierzu anliegendes Schreiben des Nds. Kultusministeriums vom 27.10.2008). Diese Gesetzesänderung führt bis zum Jahre 2012 zu erhöhten Zahlen bei den Schulanfängern aber auch zu einer Reduzierung bei der Zahl der Kindergartenkinder. Eine aktuelle Übersicht zur Entwicklung der Zahl der Schulanfänger ist als Anlage beigefügt. Die Verwaltung wird im Ausschuss die voraussichtliche Entwicklung der Schülerzahlen und mögliche Perspektiven erläutern.

Ein Lösungsansatz der Verwaltung zur Standortfrage Cleverns ist die Integration eines Kindergartens mit 2 Gruppenräumen im Gebäude der Grundschule Cleverns. Dieses Vorgehen hätte mehrere Vorteile. Zum einen könnte eine pädagogisch empfohlene Verzahnung von Kindergarten und Grundschule erreicht werden, zum anderen könnte ein gemeinsamer Standort wirtschaftlicher betrieben werden. Bei einer Lösung „Grundschule und Kindergarten unter einem Dach“ würde die Einrichtung durchschnittlich von ca. 130 statt 80 Kindern genutzt werden. Die Investitionskosten pro Kind würden erheblich sinken. Ein Kindergarten in Cleverns dürfte auch von den Rahräumern stärker akzeptiert werden und zu einer vollständigen Auslastung des Kindergartens führen. Zusätzlich dürfte eine Entlastung bei den innerstädtischen Einrichtungen eintreten und dort Freiräume für z. B. weitere Krippenangebote geschaffen werden. Als Folge müsste jedoch der bereits jetzt nicht mehr voll belegte, immer weniger nachgefragte und mittelfristig ebenfalls sanierungsbedürftige Kindergartenstandort Sandelermöns aufgegeben und die Liegenschaft zur Gegenfinanzierung veräußert werden. Des Weiteren könnte ein Erweiterungsbau am Kindergarten Klein Grashaus entbehrlich werden. Weitere Ausführungen zur Bedarfsplanung für den Kindergarten Sandelermöns unter Berücksichtigung eines Neubaus an der Grundschule Cleverns können der beigefügten Stellungnahme des Fachdienstes Ordnung und Soziale Dienste entnommen werden.

Die Aufgabe des Schulstandortes Cleverns würde zu einer vollständigen Auslastung der verbleibenden Grundschulen Harlinger Weg und Paul-Sillus-Schule führen. Für besondere Organisationsformen mit zusätzlichem Raumbedarf wie Ganztagschulen oder Integrationsklassen wäre ohne Erweiterungsbauten kein Raum. Die Kapazitäten wären vollständig erschöpft.

Die Grundschule Cleverns bietet als einzige Grundschule in Jever eine sonderpädagogische Grundversorgung im Rahmen des Integrationskonzeptes Friesland-Nord „Lernen unter einem Dach“. Das regionale Integrationskonzept hat zum Ziel, möglichst viele Schülerinnen und Schüler in der für sie zuständigen Grundschule zu unterrichten und zu fördern. Der gemeinsame Unterricht verfolgt u. a. das Ziel, Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen im Bereich des Lernens, der Sprache sowie des Verhaltens in ihrem Klassenverband verbleiben und dort ihre sozialen Erfahrungen sammeln zu können. Dieses Integrationskonzept sollte die Stadt Jever als Schulträger weiterhin unterstützen und mit einer Sanierung auch die erforderlichen räumlichen Rahmenbedingungen schaffen.

Zur Frage der Einrichtung einer Ganztagschule in Cleverns vertritt die Verwaltung die Auffassung, dass Cleverns aufgrund seiner Randlage grundsätzlich nicht als erste städtische Grundschule als Ganztagschule geführt werden sollte. Hier wird von der Verwaltung eher eine der innerstädtischen Schulen favorisiert. Nach dem derzeitigen Stand der Entwicklung der Schülerzahlen dürfte bei weiterhin 3 Schulstandorten die Paul-Sillus-Schule spätestens

ab 2014 nur noch 2-zügig geführt werden, womit wiederum innerhalb der Paul-Sillus Schule die notwendigen Raumkapazitäten für den Betrieb einer Ganztagschule oder einen Kinderhort zur Verfügung stehen würden. Die Sanierungsplanung für die Grundschule Cleverns sollte aber auf jeden Fall die Option für einen Ganztagschulbetrieb vorsehen.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes II werden insbesondere Fördermittel für die Schulinfrastruktur und Sanierung kommunaler Sportstätten zur Verfügung gestellt. Es wird vorgeschlagen, den städtischen Anteil des Konjunkturpaketes II vorrangig für die Teilfinanzierung der Sanierung der Grundschule Cleverns zu verwenden.

Für das weitere Vorgehen (Sanierungsplanung, Beantragung von Fördermitteln, Ausschreibung, etc.) benötigt die Verwaltung entsprechende Grundsatzbeschlüsse.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: () ja (X) nein

Gesamtprojekt rund 1,7 bis 2,1 Mio Euro

Finanzierung über

- Mittel aus dem Konjunkturpaket II (kommunale Pauschalmittel und Förderschwerpunkt Schulinfrastruktur)
- zinsloses Darlehen aus der Kreisschulbaukasse
- Fördermittel im Rahmen des Sportstättenanierungsprogramms
- Verkaufserlös aus der Liegenschaft Kindergarten Sandelermöns
- allgemeine Haushaltsmittel

Die Verwaltung wird einen detaillierten Finanzierungsplan erarbeiten, sobald die genauen Bedingungen für die Zuweisung von Fördermitteln und deren Höhe feststehen.

Beschlussvorschlag:

- 1. Es bleibt bei den drei Grundschulstandorten Cleverns, Harlinger Weg und Paul-Sillus-Schule**
- 2. Die Grundschule Cleverns wird um einen Kindergarten für 2 Gruppen erweitert.**
- 3. Die Grundschule Cleverns wird in den Jahren 2009 und 2010 umfassend saniert. Parallel dazu erfolgt ein Kindergartenanbau als Ersatz für den Kindergarten Sandelermöns.**
- 4. Mit der Sanierung/Anbau sollen die erforderlichen Räume und Anlagen für eine moderne 1-zügige allgemein bildende Grundschule und einen Kindergarten mit 2 Gruppen geschaffen werden.**
- 5. Erforderliche Haushaltsmittel für eine entsprechende Sanierungsplanung, dem 1. Bauabschnitt und entsprechende Ver-**

pflichtungsermächtigungen für die weiteren Bauabschnitte sind über einen Nachtragshaushalt zur Verfügung zu stellen. Für die Kosten der Sanierungsplanung wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 50.000,00 Euro genehmigt. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben bei den Planungskosten für einen Anbau am Kindergarten Klein Grashaus und Mehreinnahmen Fördermittel Gewerbegebiet Tettenser Tief.

- 6. Die Fördermittel aus dem Konjunkturpaket II sind vorrangig für die Sanierung der Grundschule Cleverns zu verwenden. Entsprechende Förderanträge sind zu stellen.***
- 7. Der Kindergartenstandort Sandelermöns soll nach Fertigstellung des Neubaus aufgegeben werden.***
- 8. Die Verwaltung erhält den Auftrag die Liegenschaft Kindergarten Sandelermöns zu veräußern.***

Anlagen:

- Schreiben des Nds. Kultusministeriums vom 27.10.2008
- Entwicklung der Zahl der Schulanfänger im Bereich der Stadt Jever
- Vermerk des FD Ordnung und Soziale Dienste zur Bedarfsplanung für den KG Sandelermöns